

Manualtherapie



Die manuelle Therapie dient in der Medizin zur Behandlung von **Funktionsstörungen** des **Rückens** und der **Gelenke**:

(Gelenke, Muskeln und Nerven)

Sie beinhaltet **diagnostische** und **therapeutische Verfahren** mit reversiblen Funktionsstörungen.

Der Name (**lat. manus , Hand**) spielt darauf an, dass der Therapeut in der Regel nur seine Hände, d.h. keine Instrumente gebraucht und so auf die Gelenke, Knochen und oberflächlichen Bindegewebe einwirken möchte. Wirbel werden durch **Druck** und **Zug** gerichtet, dazu kommen **Entspannungs-** und **Dehnübungen** der Arme und Beine.

Das Beschwerdebild der Störung (Blockade), die mit Funktionsstörung dieser Gelenke einhergeht macht immer wieder **diffuse Beschwerden** insbesondere im Bereich der **Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule** zum Teil mit Ausstrahlung in die Arme und Beine.